

EDITORIAL

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,
sehr geehrte Liebhaber der deutschen Sprache und Kultur,
liebe Freunde!

Wie ein amerikanischer Journalist Anfang des 20. Jahrhunderts sagte, was in der Zeitung nicht vorkomme, existiere für die Öffentlichkeit nicht. Seit Juli 2018, als ich zum Präsidenten des Deutschlehrer- und Germanisten-Verbandes SUNG geworden bin, wurde ich mir einer Tatsache bewusst – Die Mitglieder des Verbandes müssen auf einer regelmäßigen und regulären Basis informiert werden. Der Vorstand war und ist immer aktiv, nimmt zurzeit an den sprachpolitischen Diskussionen und verschiedenen Veranstaltungen teil, gibt die Slowakische Zeitschrift für Germanistik heraus und unternimmt viel anderes. Das alles geschieht im Interesse unserer Mitglieder, Deutschlehrer, Germanisten und letztendlich auch der Schüler bzw. Germanistik-Studierenden. So wurde die Idee geboren, einen Infobrief für unsere Mitglieder zu gestalten. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, nach Absprache mit Frau Dr. Ingrid Puchalová vom Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Pavol-Jozef-Šafárik-Universität, Frau Dr. Michaela Kováčová von dem genannten Lehrstuhl für den SUNG-Vorstand zu gewinnen. Sie ist für die Redaktion des Infobriefs verantwortlich.

Unsere Absicht ist, nicht nur unsere bisherigen Mitglieder zu erreichen, sondern auch neue Anhänger aus den Reihen der Studierenden der Studienprogramme Lehramt für deutsche Sprache und Literatur und des Übersetzens und Dolmetschens sowie neue Deutschlehrer anzusprechen und anzuwerben. Wir laden alle zur Mitarbeit an der Herausgabe des SUNG-Infobriefes ein. Schreiben Sie uns an, schicken Sie uns Berichte und Fotos von den Ereignissen, über die andere erfahren sollten, informieren Sie uns über bevorstehende Veranstaltungen! Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit auch mit dem Goethe-Institut Bratislava, der deutschen, österreichischen und Schweizer Botschaft in der Slowakei, mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Karpatendeutschen Verein in der Slowakei und mit anderen Partnern von SUNG. In der Hoffnung neue Informationswege einzuleiten, rufe ich uns allen mit dem alten Bergmannsgruß zu: „Glückauf!“



Marek Ľupták



Inhalt

Editorial

Veranstaltungs- kalender

Schulungen,
Festivals,
Konferenzen

Einladung zum österreichisch- slowakischen Sommerkolleg

Mitteilungen des Vorstandes

Berichte

Bei einer Tasse
Kaffee mit ...
Dana Halászová

VERANSTALTUNGSKALENDER

Lehrerfortbildungen

27.02.2019 (9.30 – 13.00) – Trenčín, SOŠ, Pod Sokolicami 14 – **Gramatik mit Spaß und verständlich** – Zielgruppen: Lehrer der Grund-, Mittel- und Sprachschulen – Veranstalter: Hueber Verlag

05.03.2019 (9.30 – 13.00) – Bratislava, Oxico, Panónska cesta 6 – **Deutsch in der Grundschule (Primarstufe)** – Zielgruppe: Lehrer des Primarbereichs – Veranstalter: Hueber Verlag

06.03.2019 (9.30 – 13.00) – Trnava, JŠ Vallis, Trhová – **Deutsch in Bewegung** – Zielgruppen: Lehrer der Grund-, Mittel- und Sprachschulen – Veranstalter: Hueber Verlag

Anmeldungen für alle Hueber-Seminare bei: rajnohova@hueber.cz

22.–23.03.2019 – Wien, Pädagogische Hochschule – **35. ÖDaF-Jahrestagung -“Worum geht's hier eigentlich?“ – Anspruch und Wirklichkeit eines inhaltsorientierten DaF/DaZ-Unterrichts** – diverse Vorträge und Workshops – Anmeldung ab 11.02.2019 auf www.oedaf.at

15.03.2019 – Goethe-Institut, Panenská 682/33 Bratislava – **Vorlesepaten CLIL/MINT/Robotik** – Zielgruppe: Lehrer der Grundschulen – Anmeldung: bis 04.03.2019



09.05.-10.05.2019 – Goethe-Institut, Panenská 682/33 Bratislava – **Wie lernen Kinder und Jugendliche** – Zielgruppe: Lehrer des Sekundarbereichs I. – Anmeldung: 28.03.-15.04.2019

04.06.2019 – Goethe-Institut, Panenská 682/33 Bratislava – **Workshop: Sprache und Tanz** – Zielgruppe: Lehrer der Grund-, Mittelschulen – Anmeldung: 02.05.-20.05.2019

Anmeldungen für alle Seminare von Goethe-Institut bei: Miroslava.Blaskova@goethe.de

Mai 2019 – Grundschule Nábrežie mládeže, Nitra – **2. interaktiver Workshop für Fremdsprachenlehrernde (aktivierende Methoden zur effektiven Beherrschung der Grammatik, Methoden der Dramapädagogik und ihre Anwendung im Sprachunterricht)** – Zielgruppen: Lehrer der Grundschulen – Veranstalter: Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät UKF Nitra

Anmeldungen bei: estranovská@ukf.sk und evergeiner@ukf.sk



Schülerwettbewerb

02.–05.04.2019 – Aula UKF v Nitre, Trieda Andreja Hlinku 1, Nitra – **20. Theaterfestival für Grund-, Mittel- und Sprachschulen ZÁZRAKY – MIRACLES – WUNDER – MARAVILLA – MIRACOLI – ЧУДЕСА – MERVEILLES** – Das 20. Jubiläumsfestival präsentiert Aufführungen aus ganz Slowakei, die in 6 Fremdsprachen – Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch – einstudiert wurden. Das Leitmotiv des Theater-festivals „Wunder“ kann in verschiedenen Facetten künstlerisch und dramatisch aufgefasst werden – Veranstalter: Lehrstuhl für Anglistik und Amerikanistik, Lehrstuhl für Germanistik und Lehrstuhl für Romanistik der Philosophischen Fakultät UKF Nitra und Bezirksamt Nitra, Referat für Schulwesen

Kontaktperson: doc. PaedDr. Eva Stranovská, PhD. (estranovská@ukf.sk)

Web: www.kger.ff.ukf.sk/udalosti/event/divadelny-festival/



Österreichisch-slowakisches Sommerkolleg Nitra 2019

Im Zeitraum 07.-20.07.2019 organisiert der Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät UKF Nitra in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Burgenland/Eisenstadt schon traditionell das Österreichisch-slowakisches Sommerkolleg.

Das von der Aktion Österreich-Slowakei geförderte Sommerkolleg richtet sich an 15 slowakische und 15 österreichische Studierende aller Studienrichtungen. Es gibt jeweils zwei Gruppen für Deutsch- und Slowakisch (Anfänger bzw. mäßig Fortgeschrittene und Fortgeschrittene). Der Sprachunterricht besteht aus täglich 5 Unterrichtseinheiten (Montag bis Freitag) und Tandem-Lehrveranstaltungen, d. h. Konversations- und Diskussionskreisen (gemischte slowakisch-österreichische

Gruppen). Nachmittags und am Wochenende finden Ausflüge und Exkursionen statt. Eine bunte Kurszeitung wird auch erstellt.

Für das Sommerkolleg können sich ordentliche Studierende einer slowakischen Universität bis 35 Jahre anmelden. Teilnehmende über 35 Jahre können für Restplätze berücksichtigt werden. Bei Restplätzen werden auch diejenigen Interessenten berücksichtigt, die erst im akademischen Jahr 2019/2020 an einer slowakischen Universität immatrikuliert werden.

Anmeldetermin: 31.05.2019

Kontaktperson: PaedDr. Oľga Wrede, PhD. (owrede@ukf.sk)

Web: <http://www.kger.ff.ukf.sk/udalosti/event/rakusko-slovenska-letna-skola/>

Konferenzen

02.04.2019 – UKF Nitra – **Humanistic Foreign Language Teaching and Language II.** – internationale wissenschaftliche Tagung anlässlich des 20. Theaterfestivals ZÁZRAKY – MIRACLES – WUNDER – MARAVILLA – MIRACOLI – ЧУДЕСА – MERVEILLES – Lehrstuhl für Anglistik und Amerikanistik, Lehrstuhl für Germanistik und Lehrstuhl für Romanistik der FF UKF Nitra – Anmeldungen bei doc. PaedDr. Eva Stranovská (estranovská@ukf.sk)

30.05.2019–01.06.2019 – Warschau, Institut für Angewandte Linguistik – **GeSuS** – synchrone und diachrone Sprachwissenschaft, Vorschläge weiterer Arbeitskreise bis 17.02.2019, Anmeldefrist für Vorträge 31.03.2019 unter: RK.konferencje@polsl.pl

18.–20.09.2019 – Halle – **GAL-Tagung – Gesellschaft für Angewandte Linguistik** – Call for Papers wird am 20.3.2019 veröffentlicht – Web: <http://gal-tagung-2019.sprechwiss.uni-halle.de/>

13.–15.06.2019 – Bukarest – **Dritte Internationale Tagung zur angewandten Germanistik** – Anmeldungen bis 01.05.2019 unter: angewandte.germanistik.wien@gmail.com

17.10.2019 – Zvolen, Institut für Fremdsprachen der TU Zvolen – **Das Lesen unter dem didaktischen, sprach- und literaturwissenschaftlichen Aspekt** – Anmeldungen bei: marek.luptak@tuzvo.sk

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Fragebogen zur Nutzung von DaF-Lehrwerken im Primarbereich

Es besteht die Hoffnung, dass Schüler in der 3. Klasse der Grundschule wieder Deutsch als erste Fremdsprache wählen können. Jedoch ist es noch nicht entschieden, welche Lehrwerke im Schulunterricht eingesetzt werden sollen. Deshalb bitten wir Kollegen, die Erfahrungen mit dem Unterricht im Primarbereich haben und entsprechende Lehrwerke kennen, uns ihre Meinung in einem Fragebogen mitzuteilen. Anhand der Ergebnisse der Umfrage

wird der SUNG weitere Schritte einleiten, damit die meist gewählten Lehrwerke eine Empfehlung von dem Bildungsministerium bekommen.

Der Fragebogen wird in der elektronischen Form auf der Webseite von SUNG veröffentlicht. Die Daten werden bis Mitte April erhoben. Es ist uns wichtig, Rückmeldungen von möglichst vielen Lehrern zu bekommen.

Mitgliedsbeitrag

Wir bitten alle Mitglieder die **Jahresbeiträge** in der Höhe von 10 € **bis zum 30.03.2019** zu entrichten.

Bei der Überweisung des Mitgliedsbeitrags ist es unbedingt erforderlich Ihren Namen anzugeben.

Kontodaten:

Kontoinhaber: Spoločnosť učiteľov nemeckého jazyka

IBAN: SK90 0200 0000 0001 2703 0012

BIC/SWIFT: SUBASKBX

VS: Registrierungsnummer2019

BERICHTE

Germanistische Begegnungstagung Slowakei, Tschechien, Ungarn

Unter dem Motto „Germanistik in der Mitte Europas“ fand vom 18. bis zum 21. Oktober 2018 in Bonn eine Konferenz statt. Die Tagung wurde veranlasst durch gesellschaftliche und bildungs-politische Veränderungen in den mittelost-europäischen Ländern, wo Deutsch traditionell eine herausgehobene Rolle spielte, in der letzten Zeit jedoch seine Stellung einbüßt und in einer starken Konkurrenz mit anderen Weltsprachen steht. Überdies stehen Geisteswissenschaften – Germanistik nicht ausgenommen – unter dem Druck, ihre Curricula den wirtschaftlichen bzw. gesellschaftlichen Interessen anzupassen und sich in einem von Naturwissenschaften dominierten Wissenschaftssystem zu behaupten. Parallel zu dieser Veränderung lässt sich eine weltweite Veränderung in der Motivation zum Sprachenlernen hin zu v.a. zweckgebundenem Fremd-

sprachenerwerb mit Blick auf berufliche oder studienbezogene Ziele beobachten.

Ungefähr 50 Germanistinnen und Germanisten aus den erwähnten Ländern und Deutschland reflektierten diese Entwicklung sowie aktuelle Fragen der Sprach- und Literaturwissenschaft wie auch der Didaktik. Einleitend trugen die Vorsitzenden der Länderverbände einen Bericht über die Sprachpolitik und den Stand der Germanistik in dem jeweiligen Land vor. Für die Slowakei referierte Dr. Naďa Zemaníková. In den Sektionen arbeiteten auch Vertreter aus den Universitäten in Bratislava, Banská Bystrica, Zvolen, Prešov und Košice. Überdies hielt Dr. habil. Jozef Tancer einen Plenarvortrag über Deutsch als Minderheitssprache, ihre Geschichte und identitätsstiftende Funktion. Im Abschlussplenum trat der gegenwärtige Präsident Dr. Marek Ľupták auf.

Treffen mit DaF-Lehrkräften und Studierenden in Košice

Am 5. Dezember 2018 traf Dr. Marek Ľupták, Präsident von SUNG, am Vormittag Germanistikstudierende in Košice. Er stellte ihnen den Verband, seine Ziele, Aufgaben und Aktivitäten vor. Nach der Einleitung diskutierte er mit jungen Menschen über ihre Vorstellungen von der Tätigkeit des Vereins, ihr Engagement und Erfahrungen mit dem Deutschlernen. Abschließend motivierte er sie dazu, SUNG-Mitglieder zu werden.

Am Nachmittag fand – ebenfalls in den Räumlichkeiten der Philosophischen Fakultät der Pavol-Jozef-Šafárik-Universität in Košice – eine Informationsveranstaltung über die Sprachpolitik des Bildungsministeriums in Bezug auf Deutsch als Fremdsprache statt. Nach der Diskussion mit dem Präsidenten des Verbands fand ein Workshop für im Sekundarbereich

tätige Deutschlehrende statt. Die Teilnehmenden tauschten sich über Ideen und Erfahrungen zur Unterrichtsgestaltung in der Zeit vor Weihnachten aus. Insbesondere diskutierten sie über den Einsatz von Liedern und Kurzvideos. Überdies konnten sie während des Seminars die neuesten Lehrwerke und Zusatzmaterialien vom Hueber Verlag kennenlernen.



Aus dem Terminkalender des SUNG-Präsidenten

19. September 2018 – Einladung zum internationalen Finale des Wettbewerbs "Jugend debattiert" in Bratislava.

19. September 2018 – Treffen mit dem Leiter des Kulturreferats der Deutschen Botschaft in Pressburg, Herrn Marian Gordzielik.

21. September 2018 – Zusammentreffen des SUNG-Vorstands mit den leitenden Vertretern der Germanistik-Lehrstühle bzw. Germanistik-Institute und den Mitgliedern des Redaktionsrates der Slowakischen Zeitschrift für Germanistik (SZfG).

26. September 2018 – Gemeinsame Erklärung der Verbände SUNG (Verband der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei) und ARS (Assoziation der Russisten der Slowakei) anlässlich des Europäischen Tages der Sprachen zur Förderung der Mehrsprachigkeit im slowakischen Bildungssystem. Anschließend wurde die Erklärung von vielen Printmedien, Rundfunk- und Fernsehsendern zitiert.

5. Oktober 2018 – Einladung zum Treffen an der Deutschen Botschaft – Netzwerk Deutsch. Zur Tagesordnung gehörten Themen wie z. B. Nachlese Deutschkongress in Ružomberok, Follow-up zum Deutschkongress – Ideensammlung, Aussprache und Austausch zwischen den Vertretern von folgenden Institutionen: Kulturreferat der Deutschen Botschaft, GI, ZfA, DAAD, DSB, DPS Poprad, KDV und SUNG.

9. Oktober 2018 – Einladung der Deutschen Botschaft in Pressburg zum Empfang anlässlich des Tages der deutschen Einheit.

18.–21. Oktober 2018 – Einladung zur Podiumsdiskussion Perspektiven der Germanistik in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Deutschland in Bonn während der DAAD-Tagung mit dem Motto "Germanistik im Dialog – Germanistik in der Mitte Europa".

23. Oktober 2018 – Einladung von Frau Kerstin Radomski, dem Mitglied des Deutschen

Bundestages, zu einem Mittagessen anlässlich der Auswahl der Teilnehmenden des Internationalen Parlamentsstipendiums (IPS) 2019. Unter anderem wurde auch über Fremdsprachen- und Bildungspolitik in der Slowakei während des festlichen Mittagessens diskutiert.

26. Oktober 2018 – Ernennung zum Mitglied der Fachkommission für Fremdsprachen am Staatlichen Pädagogischen Institut. Bewilligung der Bildungsstandards für die französische, deutsche, russische, italienische und spanische Fremdsprache im Primarbereich an den Grundschulen der Slowakei.

19. November 2018 – Einladung zum Verwaltungstreffen von Projekt BIK (Bildung in Kooperation) Interreg unter dem Motto "Sprachen sind Brücken". Es geht um die Projekt-Initiativen im Bereich des Frühfremdsprachenunterrichts in den Grenzregionen.

20. November 2018 – Einladung des Botschafters Joachim Bleicker und des Leiters des Goethe-Instituts Bratislava, Dr. Friedrich Dahlhaus, zum Empfang "Europa. Netzwerk. Sprache".

5. Dezember 2018 – Am Vormittag: Ein Treffen mit den Studierenden vom Institut für Germanistik in Košice. Diskussion über Aufgaben von Berufsverbänden und über die Aktivitäten von SUNG. Anwerbung von Studierenden für die Arbeit im Verband.

Am Nachmittag: Eine Informationsveranstaltung und Diskussion mit den Deutschlehrenden über die Fremdsprachenpolitik im Kontext der Bildungspolitik des Schulministeriums

23. Januar 2019 – Abstimmung als Mitglied der Fachkommission für Fremdsprachen am Staatlichen Pädagogischen Institut hinsichtlich des Testens der Schüler der 9. Klasse an den Grundschulen in Englisch im Schuljahrgang 2018/19.

BEI EINER TASSE KAFFEE MIT ...

Mgr. Dana Halászová



Frau Halászová Sie unterrichten an einem der besten Gymnasien in der Slowakei, am Gymnasium Poštová in Košice. Es ist ein Gymnasium mit einem erweiterten Mathematik- Englischunterricht. Wie geht es der deutschen Sprache an dieser Schule?

Dem Deutschen geht es bei uns zur Zeit gut. Unsere Schüler und Schülerinnen machen die B1-Stufe des Deutschen Sprachdiploms. Die Zahl der Abiturienten wächst. An der Schule arbeiten vier Fachkräfte für Deutsch.

Das klingt überraschend, viele beschwerten sich, dass Deutsch in den Hintergrund gerät, vom Englischen verdrängt wird, dass die Naturwissenschaften die Oberhand haben. Sie erzählen aber eine andere Geschichte.

Gut, Sie müssen die Vorgeschichte und die Entwicklung kennen, um sich über den Ist-

Stand zu freuen. Als ich vor vier Jahren an diese Schule gekommen ist, gab es so wenige Abiturienten, dass wir keine Abi-Kommission bei uns zusammengestellt haben und die Schüler mussten die Deutschprüfung irgendwo anders ablegen. Jetzt haben wir etliche Abiturienten, das ist bei uns ein Erfolg.

Wie war der Weg dazu?

Ich muss sagen, dass wir eine aufgeklärte Schulleitung haben. Alle drei Mitglieder der Schulleitung sind Mathematiker, höchst pragmatisch mit einem Blick in die Zukunft. Für sie ist die Kombination Mathematik + Informatik ggf. andere naturwissenschaftliche oder technische Fächer + Deutsch eine Zauberformel, sodass wenn man mit der Idee kam, dass die Lernenden in der dritten Klasse direkt bei uns kostenlos das Sprachdiplom auf dem B1-Niveau ablegen, haben sie den Gedanken tatkräftig unterstützt. Dahinter steckte auch die Idee, dass die "Sprachdiplomanden" dann später auch das Abi ablegen werden. Die Rechnung ist aufgegangen und heute haben wir Schüler, die ihr Abi im Deutschen machen, ein paar wenige sogar auf dem Niveau B2 – auch wenn wir keinen erweiterten Unterricht haben.

Dahinter, dass das Deutsch gedeiht, steht also auch diese strategische Entscheidung. Wenn aber die Lehrkräfte und Schüler und Schülerinnen nicht mitmachen würden, nützte auch die beste Strategie nichts.

Unsere Schüler sind sehr zielstrebig, intelligent, denken an die Zukunft. Für sie ist Deutsch eine Chance. Englisch kann doch jeder. Dänemark und die Niederlande sind zwar bei den jungen Menschen für das Studium sehr populär, aber langsam überfüllt. Großbritannien ist wegen Brexit nun viel weniger interessant. Deutschland als Studienort ist aber ein Geheimtipp. Unsere Schüler sind sich der Qualität der dorti-

gen Hochschulen bewusst, sie wissen aber auch, dass relativ wenige Slowaken um Stipendien in den MINT-Fächern an deutschen Hochschulen bewerben, weil Deutsch als schwer gilt. Sie schwimmen sozusagen gegen den Strom, um so bessere Karten zu haben.

Unsere Kids wollen einfach erfolgreich sein, im Leben, aber auch jetzt in diversen Wettbewerben. Die Wettbewerbe sind für sie sehr wichtig. Da sind sie sehr aktiv. Sie stehen zueinander in Konkurrenz, aber es ist eine gesunde Konkurrenz, die motiviert. Sie macht die Beziehungen nicht kaputt, die Schüler unterstützen sich gegenseitig.

Und die Lehrkräfte?

Man muss einen Schlüssel zu den Kindern finden. Begabte Mathematiker sind schon im gewissen Maße besondere Persönlichkeiten. Sie achten sehr auf Strukturen, Genauigkeit und lassen Pauken.

Als ich meine erste Mathematik-Klasse bekam, habe ich ihnen näher gebracht, dass Deutsch eine logische Sprache ist. Es gibt grammatische Regeln, es gibt Regeln für die Wortbildung. Mein Spruch war: Deutsch ist eine Sprache für Faulenzer. Wenn du die Regeln kennst, baust du richtige Sätze, kannst neue Wörter systematisch richtig bilden – z.B. Partizipien als Adjektive verwenden – und musst weniger pauken. Natürlich gibt es Ausnahmen, das habe ich ihnen aber am Anfang verheimlicht (*lacht*). Wir haben von Anfang an Tests geschrieben, in denen die Regelanwendung funktionierte, die Schüler hatten ein Erfolgserlebnis und das hat sie zum weiteren Lernen motiviert.

Ihre ehemaligen Schüler schätzen sie als gute Lehrerin, auch von den Studierenden, die bei Ihnen das Praktikum machen, bekommen wir gute Rückmeldungen. Was sind Ihre Stärken?

Schwer zu sagen, dass müssten die konkreten Schüler sagen. Mich freuen natürlich diese guten Rückmeldungen, jedoch so wie es Schüler und Schülerinnen sind mit denen wir gut zusammenarbeiten können, gibt es auch solche,

die sich freuen, wenn Deutsch mit mir endet. Es geht immer um ein Zusammenspiel zwischen der Lehrkraft und den Lernenden.

Ich weiß, dass Selbstlob stinkt und vielleicht wollen Sie deswegen nicht besonders ausführlich über Ihre Stärken sprechen... Geben Sie uns aber wenigstens ein paar Tipps, die sich in Ihrem Deutschunterricht bewahrt haben?

(kurzes Nachdenken). Immer vor der Skisaison behandle ich mit den Schülern den entsprechenden Wortschatz (Skipiste, Lift, Germknödel usw.), egal, dass es in den Büchern nicht steht. Viele Familien machen aber einen Skiurlaub in Österreich und die Schüler und Eltern – das ist nicht weniger wichtig – merken dann, dass Deutsch nützlich ist, dass der Deutschunterricht auch einen Praxisbezug hat. Wenn die Schüler nicht in vollen Sätzen antworten, sondern ihre Antworten auf „Ja“, „mhm“ einschränken, dann stelle ich auch meine Aussagen ähnlich um und beginne auch mit „mm“ „mhm“ zu kommunizieren. Es klingt lustig, aber sie verstehen es und ändern ihr Sprachverhalten.

Ich spreche mit meinen Schülern vom Anfang an Deutsch, auch wenn es ein sehr vereinfachtes Deutsch ist, manchmal sind es zuerst Sätze, die deutsch-slowakisch sind, allmählich baue ich aber das Slowakische ab.



Ein Blick ins Lehrerzimmer - im Vordergrund PhDr. A. Dubíková und PhDr. D. Štroncerová langjährige Deutschlehrerinnen am Gymnasium Poštová in Košice

Was ärgert Sie bei Ihrer Arbeit?

Klar, ich könnte auf diese Frage die allgemein bekannten Antworten geben, wie Mangel an Anerkennung des Lehrerberufs in der Gesellschaft, was sich auch in der Höhe der Gehälter niederschlägt. Mir ärgern auch scheinbare Kleinigkeiten, die uns Lehrern das Leben schwer machen? Wieso gibt es z.B. keine Bild-datenbank für das Abi. Die gängige Praxis ist, dass wir Lehrer selbst nach Bildanlässen suchen und überprüfen müssen, ob sie lizenzfrei sind, damit wir sie benutzen dürfen. Das raubt so vielen Lehrern so viel Zeit und ist daher total ineffektiv. Oder wie ist es möglich, dass das Bildungsministerium einem Teil eines Lehrbuchs auf dem B2-Niveau die Erlaubnis für den Einsatz im Unterricht erteilt, aber für den Teil auf dem B1-Niveau die Erlaubnis offiziell nicht besteht.

Sicher gibt es viele Missstände. Damit wir aber dieses Gespräch positiv abschließen, was macht Ihnen Spaß an Ihrer Arbeit?

Die Arbeit an sich Spaß. Ich bin froh, dass ich in einer guten Gesellschaft gelandet bin. Mit der guten Gesellschaft meine ich unsere Schüler. Sie motivieren mich, weiterzulernen, mich zu entwickeln. Ich arbeite gerne mit ihnen im sowie außerhalb des Unterrichts in Schulprojekten, bei Reisen, in unserer Schulband.

Danke für das Gespräch.



Das Gymnasium Poštová befindet sich im historischen Stadtzentrum von Košice

Wer ist Mgr. Dana Halászová?

Mgr. D. Halászová (47), studierte Deutsch und Musik an der Universität in Prešov. In der Studienzeit sang sie in der Folkloregruppe Šarišan und dachte damals, sie werde nie Deutsch unterrichten. In den 90ern lebte sie kurz in Österreich und startete dort eine Musikkarriere. Sie kehrte aber in die Slowakei doch zurück und begann ein Leben als Deutschlehrerin. Sie ist verheiratet, hat einen Sohn im Teenageralter, in ihrer Freizeit macht sie immer noch Musik und leitet die Schulband Gymposáci.

Impressum

SUNG-Infobrief

Herausgeber: SUNG - Spoločnosť učiteľov nemeckého jazyka a germanistov

<http://www.sung.sk/>

<https://www.facebook.com/sungverband>

Vorstand: Dr. phil. Marek Ľupták, Mgr. Ľubica Babjaková, Mgr. Jana Juhásová, PhD.,

Dr. rer. pol. Michaela Kováčová, Mgr. Simona Tomášková, PhD., Mgr. Monika Vaculková

Redaktion und Layout: Dr. rer. pol. Michaela Kováčová

Lektorat/Korrektur: Mag. Andreas Schiestl